

602

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

9. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 3. März 1853.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Frauenverein zur Armen- u. Kranken-
pflege. — Getreidepreis. — 38 Bekanntmachungen.

Am Sonnt. Lätare (6. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint.
Dryander. Um 2 Uhr Herr Cand. Haun.

Sonnabend den 5. März um 2 Uhr allgem. Beichte
Herr Superint. Dryander.

Montag den 7. März vor der Predigt Privatbeichte
und nach der Predigt Communion.

Catechismus: Predigten:

Montag den 7. März um 8 Uhr Herr Oberpred.
Bracker.

Mittwoch den 9. März um 8 Uhr Hr. Superint.
Dryander.

Freitag den 11. März um 8 Uhr, Herr Superint.
Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weicke.
Um 2 Uhr Vorlesung des 1. Theils der Leidensgesch.
Jesu, Herr Oberdiac. Pastor Tauer.

Freitag den 4. März früh 9 Uhr Beichte und Abend-
mahl Herr Oberdiac. Pastor Tauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.

Um 2 Uhr Vorlesung des 1. Theils der Leidensgesch.
Jesu, Herr Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Dompred. Dr.
Blanc.

Sonnabend den 5. März Nachmittag 2¹/₄ Uhr Vor-
bereitung, Herr Superint. Dr. Rienäcker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Vorlesung des 1. Theils
der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Zur Verloosung gingen ferner ein:

Bei Mad. Bertram: Ungen. 24) 1 gestr. Tuch;
Frl. U. D. 25) 1 P. gest. Aermel; Frl. M. 26) 1 Fl.
Eau de Cologne, 27) u. 28) 2 geh. Pätzchen; Ungen.
29) 1 gest. Taschentuch, 30) 1 „deutsches Volksbuch“;
Madame H. 31) 1 gesticktes Rückentkissen; Ungenannt
32) bis 34) 3 P. baumw. Socken; Ungen. 35) 1 Cigar-
ren-Etui, 36) 1 Knaukorb, 37) 1 Kupferstich; Ungen.
38) 1 Schlüsselkorb; Ungen. 39) u. 40) 2 Tabacksdosen,
41) 1 Briefmappe mit Brieffstreicher; Frl. L. 42) 1 gest.
Gravatte, 43) 1 geschl. Glas; Frl. H. 44) 1 geh. Shawl,
45) 1 Nähkissen.

Bei Frl. Ulrici: Frl. J. 46) 1 Crystallkrug mit
Deckel, 47) 1 Nachtlampe von Glas, 48) 1 Bild;
Ungen. 49) 1 Bd. Gedichte; Ungen. 50) 1 Bd. religiöse
dergl.; U. B. 51) 1 wollene Fraise; F. G. R. R. 52)
1 Lampenteller; Ungen. 53) 1 Blumenförbchen; v. H.
54) 1 Arbeitsförbchen; Ungen. 55) 1 P. gest. Schuhe,
56) 1 Glas, 57) u. 58) 2 Nippfachen, 59) 1 Bonbon-
nière, 60) u. 61) 2 Albumbilder; Ungen. 62) 1 Uhr-
halter von Eisen, 63) 1 Schmuckhalter desgl., 64) 1
Flacon. Bei Frl. Uhlig: Mad. Sch. 65) 1 Stickerie zu
einer Fußbank, 66) 1 geh. Lampenteller, 67) 1 gest. Bürste.

Der Vorstand.

Siebente Vorlesung

zum Besten des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege.

Wegen anderseitiger Benutzung des Locals diesmal Montag den 7. März, Abends 6 Uhr, im Saale zum Kronprinzen. Der Vorstand.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Getde.

Den 1. März 1853.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	13	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	=	27	=	6	=	=	2	=	3	=	9	•
Gerste	1	=	7	=	6	=	=	1	=	12	=	6	•
Hafer	—	=	23	=	9	=	=	1	=	—	=	—	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Es sind nachfolgende Gegenstände gefunden, die von den sich legitimirenden Eigenthümern in unserm Polizeibureau in Empfang genommen werden können:

Eine Summe Geld, ein grüner Schleier, ein Packet eiserne Holzschrauben, ein großer und ein kleiner Schlüssel, eine Kutschpeitsche und 6 Spazierstöcke. Letztere sind im Laufe des vergangenen Jahres im Stadttheater liegen geblieben.

Halle, den 24. Febr. 1853. Der Magistrat.

Von heute ab erheben das Stättegeld auf den Wochenmärkten und das Aufzugsgeld auf den Viehmärkten in Folge Vertrags der Schneidermeister Böttcher und Segelmachermeister Passenberg, wovon das theilhaftige Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Halle, den 1. März 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Laden im Waagegebäude nebst Zubehör, welchen zeitweise der Kleiderhändler Fürstenberg inne hat, soll auf die sechs Jahre vom 1. October d. J. bis 1. October 1859

Mittwochs den 9. März, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause meistbietend vermiethet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 28. Februar 1853.

Der Magistrat.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt am 1. bis 8. März um 6¹/₂ Uhr, am 9. bis 13. um 7 Uhr, am 14. um 8 Uhr und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 28. Februar 1852.

Der Magistrat.

Auction.

Freitag den 4. d. Mts., Nachmittag 2 Uhr, soll in dem Residenzgebäude allhier der Nachlaß des Lehrers, Küsters und Organisten Ulrich, bestehend in wenig gebrauchten guten Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, 1 guten Geige, Büchern und Musikalien (letztere kommen 4 Uhr zur Versteigerung) meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Donnerstag den 3. März

keine Sitzung des Gewerberaths.

Schottische Vollheringe

in fetter und schöner Waare empfehle à Schock 25 *lg* und 1 *sp*, à Stück 4 *z*, 6 *z* und 8 *z*.

Julius Kramm.

300 *Rp* werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht Domplatz Nr. 1032.

Da ich Halle baldigst zu verlassen gedente, erinnere ich alle Diejenigen, welche noch Forderungen an mich zu haben glauben, sich binnen hier und 8 Tagen bei mir zu melden, da ich mich später zu keiner Zahlung verpflichtet hatte.

Ottilie Kummer, gr. Ulrichstraße Nr. 11.

Eben so fordere ich alle Diejenigen, welche Zahlungen an mich zu leisten haben, auf, dieselben binnen 8 Tagen an mich gelangen zu lassen, da ich alle dann noch restirenden Urzinsenstände werde gerichtlich eintreiben lassen.

**Ottilie Kummer,
gr. Ulrichstraße Nr. 11.**

Da ich den größten Theil meiner Muster, die ich mir zu Platt- und Kettenstich entwarf, nicht mitnehme, beabsichtige ich dieselben zu auffallenden billigen Preisen zu verkaufen.

Ottilie Kummer.

Ein **Fortepiano** wird wegen Umzug billig verkauft.

Ottilie Kummer.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich vom 11. April d. J. Unterricht im bunten Plattstich, feinen Weißnähen, Wäschezeichnen und Sticken, wie in allen feinen weiblichen Arbeiten ertheile, und bitte um gütiges Vertrauen. Anmeldungen von Schülerinnen werden gr. Ulrichstraße Nr. 11. oder Mühlberg Nr. 1041 unter billigen Bedingungen angenommen.

Emilie Verbig.

Da ich seit fast 5 Jahren bei Mad. Kummer war, dieselbe nun Halle verläßt, habe ich mir einen großen Theil von Mustern entnommen und beabsichtige vom 1. April Zeichnungen auf Bestellungen zu billigen Preisen anzufertigen.

Emilie Verbig, Mühlberg Nr. 1041.

Zur gefälligen Beachtung.

Von der so schönen **Waschseife**, à Stein 1 *Rp* 7 $\frac{1}{2}$ *lg*, $\frac{1}{2}$ Stein 19 *lg*, im Einzelnen à *fl* 2 *lg*, halte ich fortwährend **Commissionslager**.

Es ist noch zu bemerken, daß es eine viel schönere Waare ist, als die im Gasthof zum schwarzen Bär zum Verkauf aufgestellt war.

Bei Herrn **C. Schöppe** am Markt,
nahe am schwarzen Bär.

Alten Pfälzer Cigarren-Abfall

hatte ich Gelegenheit eine große Partie von sehr guter Qualität, gut von Geruch und leicht sich rauchend, außerordentlich preiswerth zu kaufen, verkaufe denselben à *fl* 2 $\frac{1}{2}$ *lg*, für einen *Rp* 13 *fl*.

Halle, Strohhof.

Ernst Becker.

Hamburger Presshese

aus der Fabrik von **S. A. Sobst**, nur echt und täglich frisch bei **F. Mitreuter**.

Summi-Schube

so wie alle Reparaturen werden aufs Schnellste gefertigt; auch kann ein Bursche jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei

J. Deffner, Schuhmachermeister,
Leipziger Straße Nr. 283.

Gut gehaltene birkenne Meubles, als: Tische, Sophas, 1 Schreibsecretair, 1 Eckschrank, sind zu verkaufen in Nr. 1728 am Waisenhause.

Ein ehrliches, zuverlässiges Hausmädchen, die sich auch in ein Verkaufsgeschäft gut eignet, findet zum 1. April einen guten Dienst. Näheres bei

Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein gefeshtes Mädchen mit recht guten Zeugnissen, die auch etwas kochen kann, findet zum 1. April einen Dienst Promenade Nr. 1366, 2 Treppen.

Auf Ostern wird ein in häuslichen Arbeiten erfah-
renes Mädchen gesucht. Ohne gute Zeugnisse braucht
sich keines zu melden.

W. Rocco, Märkerstraße Nr. 455.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen
findet sogleich einen Dienst beim Dr. Wiegandt, vor
dem Rannischen Thor Nr. 9.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen wird gesucht
Leipziger Straße Nr. 383.

Zwei freundliche Wohnungen, bestehend aus Stube,
Kammer und Küche nebst Zubehör und eine dergleichen
mit Meubles, aus Stube und Kammer bestehend, sind
zum 1. April zu vermieten Harz Nr. 1327.

Eine Wohnung von 1 oder 2 Stuben, Kammern
und Küche, 2 Stuben und Kammern mit Meubles sind
zu vermieten Kl. Ulrichsstraße Nr. 1005.

Große Klausstraße Nr. 908 nahe am Markte ist
ein Laden zu vermieten.

Es ist eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, an
stille Leute zu vermieten Gommerngasse Nr. 1743.

Zwei gut ausmeublirte Stuben, die eine sogleich,
die andere zum 1. April sind zu beziehen Leipziger
Straße Nr. 302.

Zwei Stuben mit Kammern sind von Ostern ab
zu vermieten Weingärten 1878^b. Krause.

Steinweg Nr. 1716 ist ein Logis von jetzt an zu
vermieten.

Für 2 anständige junge Leute stehen Schlafstellen offen,
bestehend in Stube und Kammer, gr. Sandberg 266.

Todesanzeige.

Da es Gott gefallen hat, gestern Morgen 6 Uhr meinen mir unvergeßlichen Mann, den Mater und Lactirer Louis Dietrich, nach langen Leiden zu sich zu nehmen und ich und zwei Kinder, liebevolle und trauernde Eltern und Geschwister den Tod desselben beweinen, so bin ich fest überzeugt, daß bei der Größe unseres Schmerzes jeder, der den Entschlafenen kannte, uns seine Theilnahme nicht versagen werde.

Zugleich erlaube ich mir die Anzeige, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes ganz in der Art und Weise fortführen werde und bitte, das Vertrauen, welches dem Verstorbenen zu Theil wurde, auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Wittwe **Dietrich.**

Unsern tiefgefühlten Dank sagen wir dem Herrn Oberdoctor Pappst. Ihm allein, nächst Gott, verdanken wir die Rettung unsers Kindes. D möchte der Höchste doch ferner jede seiner Unternehmungen mit gleichem Segen krönen.

Jänicke und Frau.

Sämmtliche Maurergesellen werden Freitag den 4. März, Abends 7 Uhr, zu einer Besprechung auf die Herberge eingeladen.

Jr. Habiz. L. Rothe.

Ein Wer die am Donnerstag von Wittekind bis nach dem Waisenhaus verlorene goldne Broche in der Expedition d. Bl. wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Concordia.

Am Sonntag den 6. März Kränzchen im Bürgergarten.
Anfang 7 Uhr.

Cäcilien-Gesangverein.

Oratorium von Spohr.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)